

Eine Jean Paul = „Kostprobe“ ist das soeben erschienene Buch

Jean Paul

Ausgewählt von

Joseph Müller

147 Seiten. 8° mit 1 Bildtafel. In sehr hübschem Einband M. 2.80

Aus dem Vorwort: „Jean Paul ist ein reicher, üppiger Blumengarten und ein segenvolles, nährendes Fruchtfeld zugleich. Er ist beinahe der größte Dichter, welchen ich kenne, wenn man die Natur mit ihren Wundern und das menschliche Herz als die ersten und größten Stoffe und Aufgaben der Poesie zuerkennt.“ So sagt Gottfried Keller; und noch neuerdings hat ihn Stefan George „die größte dichterische Kraft der Deutschen“ genannt. In der Tat, der Wunsiedler Pfarrerssohn ist ein Denker ersten Ranges, den nichts zwischen Himmel und Erde, Wachen und Träumen, Hütte und Palast, kleiner und großer Welt unberührt gelassen hat. Hier handelt es sich darum, das Schönste aus dem Reichtum des Genius auszuwählen und das Komplizierte Phänomen Jean Paul in seiner Bedeutung als Charakter, als Philosoph, Ethiker, religiöser Denker, Erzieher, Ästhetiker, Dichter, Sprachmeister und Politiker möglichst vielseitig vorzuführen.

Das Bändchen enthält Stücke aus: Unsichtbare Loge / Hesperus / Quintus Sirein / Biographische Belustigungen / Siebenkäs / Kampanertal / Briefe und bevorstehender Lebenslauf / Die wunderbare Gesellschaft / Titan / Flegeljahre / Attila Schmelzle / Friedenspredigt / Dämmerungen / Herbstblumene / Der Komet.

Gerade für diese kleine Auswahl, welche der bekannte Jean Paul-Biograph und Herausgeber in feinsinniger Weise getroffen hat und die alles enthält, was von dem Dichter heute noch besonders lebendig und zeitgemäß ist, dürften sich die meisten Käufer finden lassen.



Zum 14. November erschien bei uns ferner

Jean Paul im Spiegel seiner Heimat

Festgabe zum 100. Todestag des Dichters von

Eduard Herold

95 Seiten, 8° mit 1 Bildtafel. In geschmackvollem Halbleinenband M. 2.50

In diesem Büchlein reichen sich engbegrenzte Heimatforschung und der Blick auf die große Linie der europäischen Geisteskultur die Hände. Es war nicht nur die Verbundenheit der gemeinsamen Heimat, die den Verfasser zu Jean Paul führte, sondern der Grund lag vor allem darin, daß er in unserer zerrissenen und zerklüfteten Zeit als „ruhender Pol in der Erscheinungen-Flucht“ die Kunst Jean Pauls fand, welche uns Menschen eines amerikanierten, naturvergessenen Jahrhunderts zu dem führen kann, was not tut: Verinnerlichung, Naturseligkeit und ewige Jugend. Das Charakteristische dieses Buches ist also die starke Betonung des Heimatlichen, Erdwurzigen, Oberfränkischen. Ringt sich doch die Geschichte jedes bedeutenden Mannes von der Geschichte seiner Heimat ab: Aus der „mütterlichen“ Landschaft wachsen seine Werke. Gerade durch seine Treue zur Heimatscholle wurde ja Jean Paul der deutscheste der deutschen Dichter!

Wir bitten, reichlich zu bestellen!
Zettel ist beigelegt.



Für Sonderfenster auch in
Kommission!

K. Oldenbourg Verlag / München und Berlin